

Jahresbericht 2023 der Spitex Muttenez AG

Seit 2021 ist die Spitex Muttenez AG von akutem Fachkräftemangel betroffen. Im Berichtsjahr lag der Hauptfokus in der Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeberin, mit dem Ziel, gute Pflegekräfte für die Spitex Muttenez AG zu gewinnen. Dazu wurden die Mitarbeitenden befragt und entsprechende Massnahmen eruiert und umgesetzt.

Die Quote der Ausfälle infolge Krankheit und Unfällen stieg gegenüber dem Vorjahr an. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden konsequent Gespräche mit den betroffenen Mitarbeitenden geführt. Im Berichtsjahr konnten 15 neue Mitarbeitende angestellt und die Anzahl Mitarbeitende insgesamt um 4 Vollzeiteinheiten erhöht werden. Die Anzahl temporär Angestellte konnte um die Hälfte reduziert werden. Die ergriffenen Massnahmen wirkten sich positiv auf die Motivation und den Zusammenhalt im Team aus. Insgesamt hat sich die Personalsituation im zweiten Halbjahr entspannt.

Eine Mitarbeiterin Fachfrau Gesundheit hat die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau HF begonnen. Das ist aktuell die einzige Auszubildende der Spitex Muttenez AG.

Weiterbildungsveranstaltungen in den Themen Diabetes, Demenz, Wundheilung sowie Datenschutz, Betriebssicherheit, Brandschutz und E-Bike-Fahrsicherheit wurden durchgeführt.

In den Bereichen Betriebssicherheit, Strommangellage und Datenschutz hat die Spitex Muttenez AG Softwarelizenzen angeschafft und Konzepte erarbeitet.

Die kassenpflichtigen Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 10% auf 31'002 Stunden an. Die Hauswirtschaftsleistungen sanken erneut.

Der Ertrag pro verrechneter Stunde ist seit 2020 gleich hoch. Hingegen ist der Personalaufwand pro geleisteter Stunde stark gestiegen. Die Teuerung der Löhne und der hohe Aufwand für temporär Angestellte führten zu einem ausserordentlich hohen Verlust im Berichtsjahr. Die Produktivität und das finanzielle Ergebnis konnten im zweiten Halbjahr wesentlich verbessert werden.

Die Verrechenbarkeit der kundenbezogenen Stunden stieg stark an. Bezogen auf den Gesamtbetrieb wurde diese Steigerung durch einen relativ hohen Aufwand für die Einführung der neuen Mitarbeitenden relativiert.

Die eigenwirtschaftlichen Nettoerlöse der Spitex Muttenez betrugen 2023 CHF 2'394'579.92. Das entspricht einer Zunahme von 8.4 % gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 11.5% auf CHF 4'265'776.89 gestiegen. Es resultierte ein Verlust von CHF 238'373.55.

Vielen Dank

An dieser Stelle danken wir allen Menschen und Institutionen für die Unterstützung der Spitex Muttenez AG. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeitenden für Ihren täglichen Einsatz.